

LIFT - Jahresrückblick 2019



LIFT

Von der Schule
in die Berufswelt

Es gibt nur Gewinner.

Für Betriebe und Jugendliche eröffnen LIFT-Wochenarbeitsplätze (WAP) echte Chancen.

Schülerinnen und Schüler können ihr Potenzial aufzeigen und Betriebe können junge Menschen für ihre Berufe begeistern. Zwei Gewinnerteams sind die Elektro-Firma Jaisli-Xamax AG mit dem Jugendlichen Endri und das Universitätsspital CHUV in Lausanne mit der Jugendlichen Chelsea.

«LIFT bietet eine ideale Lernplattform, um später berufliche Voraussetzungen erfüllen zu können. An unserem Wochenarbeitsplatz trainieren die Jugendlichen pünktlich zu sein, Fragen zu stellen und Zuverlässigkeit zu entwickeln.»

Thomas Schelker, Technischer Berufsbildner Jaisli-Xamax AG



© jaisli-xamax.ch

«Im Magazin sind alle sehr offen und kommunikativ, das mag ich sehr.»

Endri, 2. Oberstufe, Spreitenbach



© pascalwasinger.com

«LIFT ist ein wunderbares Projekt und unsere Partnerschaft ist sehr bereichernd. Dies sowohl aus Sicht des Arbeitgebers als auch aus Sicht der Jugendlichen.»

Cristina Johnston, Mitarbeiterin HR Universitätsspital CHUV

«An meinem Wochenarbeitsplatz bin ich viel motivierter als in der Schule. Hier lerne ich Wichtiges fürs Leben.»

Chelsea, 3. Oberstufe, Lausanne

LIFT weckt anhaltend Interesse und wächst kontinuierlich.

Jahresinterview: Gabriela Walser und Hansruedi Hottinger berichten über Neuigkeiten, Höhepunkte und Herausforderungen, die sie 2019 mit LIFT erlebt haben.

Wie ist das Jahr 2019 für LIFT gelaufen?

Gabriela Walser: Die Nachfrage nach LIFT hält an und wir freuen uns über neue Schulen und Wochenarbeitsplätze, neues Sponsoring sowie die treuen Partnerorganisationen. Die Zusammenarbeit mit allen Partnerinnen und Partnern ist rundum positiv und wohlwollend!

Hansruedi Hottinger: Inzwischen fragen uns die Schulen an, ob sie an LIFT teilnehmen können, ohne dass wir sie zuerst überzeugen müssen. LIFT hat einen sehr guten Ruf!

Welche Höhepunkte haben Sie erlebt?

Anfangs Jahr haben wir die erweiterte Geschäftsleitung mit Vertretung der Sprachregionen eingeführt und die regionalen Teams verstärkt. LIFT zeigt sich seit 2019 im neuen Kleid und hat einen zeitgemässen visuellen Auftritt sowie ein neues Logo erhalten. Ganz wichtig: Am bewährten Konzept von LIFT hat sich nichts geändert!

Und in den einzelnen Sprachregionen?

In der Deutschschweiz haben wir das Modulhandbuch überarbeitet und inhaltlich ergänzt. Ausserdem haben wir mehrere neue, wichtige Standorte gewonnen wie die Städte Schaffhausen und Dietikon sowie die langfristige Zusammenarbeit mit der Stadt Zürich vorbereitet. Der Kanton Thurgau hat entschieden, LIFT weiter finanziell zu unterstützen.

In der Romandie haben wir mit dem Kanton Waadt einen Leistungsauftrag vereinbart, was uns sehr freut. Die Stadt Lausanne bietet LIFT-Jugendlichen zudem neu 50 Wochenarbeitsplätze in der Stadtverwaltung an.



«Die Menschen freuen sich auf LIFT.»

Hansruedi Hottinger, Regionalleiter Zürich und Zentralschweiz



«Flexibel auf die Bedürfnisse der Schulen reagieren und Kooperationen schmieden – das zeichnet uns aus.»

Gabriela Walser, Geschäftsleiterin LIFT

Im Tessin haben wir dank der Unterstützung einer Stiftung eine WAP-Vermittlerin angestellt – und so für die 9 Tessiner Schulen 12 neue Wochenarbeitsplätze akquiriert.

Welche Herausforderungen haben Sie gelöst?

Die Erarbeitung der neuen Instrumente für den Modulunterricht und die Umsetzung des neuen visuellen Auftritts parallel zum Tagesgeschäft haben einiges an Ressourcen gefordert.

Wir alle leisten einen beständigen Effort, um immer wieder neue Betriebe davon zu überzeugen, dass LIFT ihnen einen Mehrwert bringt.

Sind neue Partnerschaften entstanden?

Der Branchenverband HotellerieSuisse empfiehlt LIFT seinen Mitgliedsbetrieben für die Nachwuchsförderung. Zusammen mit dem «Netzwerk Bildung und Familie» hat LIFT das Angebot «Elterntreff Berufswahl» überarbeitet und ab 2019 übernommen. Dieses Angebot bietet Schulen in der Deutschschweiz die Möglichkeit, Eltern ab der 7. Klasse aktiv in die Berufswahlphase einzubinden.

Gibt es eine Begegnung, die Sie dieses Jahr besonders bewegt hat?

Wenn die Jugendlichen LIFT erfolgreich abgeschlossen haben, organisiert die Schule meist einen Anlass mit Diplomübergabe. Die Stimmung dort beeindruckt mich jedes Mal – die Jugendlichen wirken verändert und stolz, weil sie ein Ziel erreicht haben.

So wirkt LIFT - nachhaltiger Erfolg in Zahlen.

Seit 2006 bringt LIFT Jugendliche, Schule und Wirtschaft vorteilhaft zusammen.

Zahlen per 31.12.2019



61,3 %

der LIFT-Jugendlichen haben direkt nach der Schule mit einer Lehre begonnen.

Den Bericht des EHB Evaluationsbereich A 2019 finden Sie auf unserer Website.



LIFT-Jugendliche finden Lehrstellen

| | |
|-------------------|--------|
| Verkauf | 14,9 % |
| Fahrzeuge | 10,5 % |
| Gesundheit | 10,2 % |
| Bildung, Soziales | 8,0 % |
| Gastgewerbe | 7,8 % |
| Bau | 7,3 % |
| Gebäudetechnik | 6,6 % |



280 Standorte



34 neue Schulen



21 Kantone

Standorte im Detail

| | | | |
|-----------|---------|-----------|--------|
| AG | 16 (1)* | SG | 18 (3) |
| AR | 2 (1) | SH | 1 |
| BE | 23 (2) | SO | 10 (3) |
| BL | 11 (3) | SZ | 2 |
| BS | 9 | TG | 24 (1) |
| FR | 8 (3) | TI | 9 (1) |
| GE | 7 | UR | 1 |
| GR | 2 | VD | 46 (8) |
| LU | 13 (2) | ZG | 5 (1) |
| NE | 1 | ZH | 68 (5) |
| OW | 4 | | |

* (neue im 2019)

Fakten

Neu unterstützen WAP-Vermittlerinnen und -Vermittler in verschiedenen Regionen die Akquise von Betrieben.

Auf Basis von «MoneyFit» von PostFinance ist ein neuer Leitfaden für Modulleitende entstanden, der LIFT-Jugendlichen den Umgang mit Geld vermittelt.

Als erster Kanton in der Romandie hat der Kanton Waadt LIFT einen Leistungsauftrag erteilt.

Zahlen

Anzahl Einführungs- und Weiterbildungstage

| | |
|--|-------|
| Deutschschweiz: Einführung Vertiefung | 7 2 |
| Romandie: Einführung Weiterbildung mit Referat | 4 1 |
| Tessin: Einführung Weiterbildung mit Referat | 1 1 |

Anzahl regionale Netzwerktreffen

| | |
|----------------|----|
| Deutschschweiz | 7 |
| Romandie | 13 |
| Tessin | 1 |

Anzahl Mitarbeitende

| | |
|---|----|
| Mitarbeitende Geschäftsstelle mit total 320 % | 5 |
| Externe Mitarbeitende mit total 200 % | 14 |

Anzahl Medienbeiträge

| | |
|------------------------|----|
| Artikel in Deutsch | 20 |
| Artikel in Französisch | 5 |
| Artikel in Italienisch | 1 |

Alle Beiträge finden Sie auf unserer Website.

Auf dem Programm für 2020.

Die Strategie 2020 bis 2022 ist verabschiedet: Im Fokus stehen Bedarfsabdeckung, Qualitätssicherung und nachhaltige Verankerung von LIFT in der Schweiz.

Unsere inhaltlichen Schwerpunkte 2020:

- Direkte regionale Betreuung der Schulen garantieren und zeitnah auf ihre Bedürfnisse reagieren.
- Genügend Wochenarbeitsplätze bereitstellen und mehr Partnerorganisationen aus der Wirtschaft an Bord holen.
- Personalressourcen an der Geschäftsstelle und in den Regionen ausbauen, um die Qualität zu gewährleisten und LIFT weiter zu etablieren.
- Finanzierung ab 2021 sicherstellen und Bedarf an LIFT anhaltend abdecken.



Geschäftsstelle LIFT

Optingenstrasse 12
3013 Bern

www.jugendprojekt-lift.ch
info@jugendprojekt-lift.ch
031 318 55 70

Erweiterte Geschäftsleitung
Gabriela Walser, Ylfete Fanaj, Aude Métral

Vorstand
Deniz Gyger Gaspoz, Thomas Kesselring,
Rainer G. Kirchhofer, Nicole Meier Heim,
Markus Schär, Jan Schudel

Das Jugendprojekt LIFT wird unterstützt durch:



Sophie und Karl
Binding Stiftung



Beisheim Stiftung



Paul Schiller Stiftung



Fondazione
Geo e Rodolfo Molo



Kanton Zürich
Bildungsdirektion
Amt für Jugend und Berufsberatung



Kanton Bern
Canton de Berne



Departement
KANTON AARGAU
Gesundheit und Soziales

Mit finanzieller Unterstützung des Bundes im Rahmen des Kinder- und Jugendförderungsgesetzes (KJFG)

LIFT ist Mitglied bei:



Die vollständige Liste der Unterstützer finden Sie auf unserer Website.